Diakonie Hochfranken

Newsletter Integration

Liebe Leser:in,

eine wichtige Frage vorab: Dürfen wir Ihre E-Mail-Adresse an die Stadt Hof weitergeben, falls das Projekt Integrationslotsen dort weitergeführt wird? Näheres dazu auf Seite 7.

Wenn Sie einverstanden sind, schicken Sie uns doch bitte eine kurze Mail – ansonsten wird Ihre E-Mail-Adresse aus dem Verteiler für den Newsletter gelöscht. Vielen Dank!

Ihre Integrationslotsinnen
Claudia Schott und Bärbel Uschold

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Stadt Hof

Mehr News + Blog

Blog: Newsportal Diakonie Hochfranken, Diakonie Insigth: Startseite - Diakonie Hochfranken sowie Instagram, Youtube und Facebook

Newsletter Integration

Tipps & Termine

Für Kurzentschlossene:
Montag, 16. November, von 16.00 bis 18.00 Uhr im Klostertor 2, 2. Stock
Rückblick und Ausblick: Erfolgreiche Integration in Hof – Wie geht's weiter? Ein Nachmittag für Ehrenamtliche. Mit der Möglichkeit, sich von Bärbel Uschold zu verabschieden, die Ende des Jahres in den Ruhestand geht.

18.11. und 23.11.2026 Gesundheits-Informationsseminare VHS Hofer Land

in Russisch bzw. mit Übersetzung, jeweils 16.00 bis 17.00 Uhr:
18.11. Thema Onkologie: Krebsvorsorge und Früherkennung – auf Deutsch, Übersetzung (russisch) möglich
23.11. HPV-Infektionen und Schutzmöglichkeiten (HPV: Humane Papillomviren) – auf Russisch



Mit der Gelegenheit, Fragen direkt an die Ärzte zu stellen! Die Veranstaltung findet in der VHS Hofer Land, Ludwigstraße 7, statt, und zwar im Rahmen des MiMi-Gesundheitsprojekts: Mit Migranten für Migranten - Interkulturelle Gesundheit in Bayern.

Anmeldung bitte bei
E-Mail: i.koehler@vhshoferland.de
Tel.: 09281 7145-31

Newsletter Integration

Mittwoch, 18.11.26 (Buß- und Bettag,), 18.00 Uhr, St. Michaelis

"couragiert widerständig - hier und jetzt!" - Bittgottesdienst für den Frieden



Anschließend um 19.00 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis:

Podiumsdiskussion mit Bürgermeisterin Angela Bier, Nanne Wienands vom Hofer Bündnis für Zivilcourage und Rolf Schwanitz aus Plauen, Zeitzeuge der Friedlichen Revolution. Er war 1990 Mitglied der ersten frei gewählten Volkskammer der DDR und bis 2013 Mitglied im Deutschen Bundestag.

www.friedensdekade.de

25.11.2026 um 19.00 Uhr, Stadtbücherei Hof, Wörthstraße 18

I did it my way

Drei mutige Frauen aus Syrien, Irak und Iran erzählen ihre Lebensgeschichten. Moderiert von Integrationslotsin Bärbel Uschold.

Der Titel ist nicht nur eine Liedzeile aus einem Lied von Frank Sinatra, sondern steht auch für das Lebensmotto von drei Frauen aus Syrien, Irak und Iran.



Die drei Frauen werden erzählen, wie viel Mut sie aufbringen mussten, um ihren bisherigen Lebensweg zu meistern.

Der Abend ist eine Veranstaltung im Rahmen der Orange Days.

OrangeDays-2026 - Gleichstellungsbeauftragte - Gesundheitswesen - Landratsamt - Landratsamt Wunsiedel

Dienstag, 24. November 2026, 17.00 Uhr, Klostergalerie, Klostertor 2

Vernissage der Ausstellung „Frauen. Gemeinsam anders.“ des Künstlerinnenkollektivs KreARTivas -mit offizieller Verabschiedung unserer Bärbel Uschold. Für Ehrenamtliche ist der Nachmittag am 16.11. um 16 Uhr gedacht (siehe Seite 2).

Newsletter Integration



Diakonie Hochfranken
Evangelisch. Menschlich. Nah.

NEU: Lesetreff und „Spielend Deutsch lernen“: ab sofort im Mehrgenerationenhaus!

Die nächsten Lesetreffs sind am 20.11., 4.12. und 18.12., der nächste Spieleabend ist am 2. Februar 2027 – beides im Mehrgenerationenhaus (Sophiencafé bzw. Nebenraum, im Erdgeschoss), Sophienstraße 18a.

Online:16.12.2026, 19 Uhr: Zwischen Pauschalisierung und Bagatellisierung
mit dem Politikwissenschaftler Cemal Öztürk
Die Zunahme antisemitischer Ressentiments wird oft als Problem vor allem muslimischer Migrantinnen und Migranten abgetan. Wie lassen sich solche

pauschalisierenden Zuschreibungen vermeiden, ohne „islamisierten“ Antisemitismus zu bagatellisieren?
Zwischen Pauschalisierung und Bagatellisierung – Evangelische Akademie zu Berlin

Donnerstag, 17.12.2026, 18:00 Uhr, VHS Hofer Land (Glashalle)
VHS Projekt „Angekommen! Zugewanderte verstehen Hochfranken“
Abschlusskonzert & Projektpräsentation: "ANGEKOMMEN! – Stimmen der Vielfalt"
Anmeldung: erwünscht bei m.zivkovic@vhshoferland.de
Im Mittelpunkt des Abends steht das Abschlusskonzert des internationalen Chors unter der Leitung von Ella Hänel sowie die Präsentation zentraler Projektergebnisse. Ergänzt wird das Programm durch weitere künstlerische Beiträge und kulturelle Darbietungen, die die Vielfalt und den gemeinschaftlichen Charakter des Projekts widerspiegeln.

Stadt Hof

Einschulungsratgeber

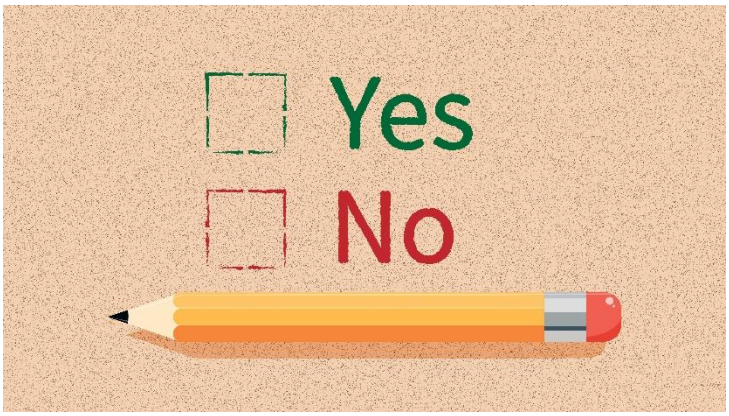
Wenn Kinder eingeschult werden, gibt es vieles zu beachten. Mit dem Einschulungsratgeber möchten wir Eltern eine Unterstützung an die Hand geben, um das Wichtigste im Blick zu behalten. Den Ratgeber können Sie in mehreren Sprachen als PDF herunterladen. Wenn Sie Druckexemplare benötigen, melden Sie sich bitte bei demografieundmigration@stadt-hof.de.

Download:
Einschulungsratgeber - Stadt Hof

Newsletter Integration

Der Integrationsbeauftragte der Stadt Hof
Kevin Fischer informiert

Das Projekt Integrationslotsen befindet sich bekanntlich in einer Übergangsphase. Die Diakonie steht dem Projekt ab 2027 nicht mehr zur Verfügung. Gleichzeitig ist mit der neuen Beratungs- und Integrationsrichtlinie (BIR IV) eine erneute Antragstellung zur Fortführung erforderlich. Das heißt: Eine Fortführung des Projekts durch die Stadt Hof steht unter dem Vorbehalt einer Bewilligung.



Um im Falle einer positiven Entscheidung die Kontinuität des Newsletters zu gewährleisten, bitten wir alle Interessierten, sich proaktiv bei den Integrationslotsinnen Claudia Schott und Bärbel Uschold zu melden. Nur wenn Sie Ihr Einverständnis mitteilen, erstellen diese einen entsprechenden Verteiler, der bei einer erfolgreichen Bewilligung an die Stadt Hof übermittelt wird. So können Sie auch weiterhin einen Newsletter zu aktuellen Themen erhalten.

Sollte eine Fortführung des Projekts nicht realisiert werden können, werden die Daten, in diesem Fall Ihre E-Mail-Adresse, nicht gespeichert und gelöscht.

Bild: neotam auf Pixabay

Easy newstime: verständliche Nachrichten für Geflüchtete

Die normalen Nachrichten setzen immer ein Grundwissen voraus und das tun wir nicht, sagt das Medien-Startup easy newstime. Ein aktueller Beitrag heißt zum Beispiel: „Neu im November“ und informiert über das Deutschland-Ticket.
Man findet die App auf allen gängigen Social-Media-Kanälen wie Instagram, Youtube und Facebook.

Buchtipp

„Von der Liebe zu toten Juden. Ansichten einer gestörten Gegenwart“ von Dora Horn, Leipzig 2026 (28 Euro).

Die Erinnerung an den Holocaust gehört zum moralischen Selbstverständnis Deutschlands, erklärt die Autorin. Doch die Verehrung jüdischer Opfer sei noch lange Zeichen von Respekt vor *lebenden* Juden. „Tot sind sie uns am liebsten“, ist deshalb auch ein Artikel der Autorin in der Welt am Sonntag überschrieben (1.11.2026) – provokant oder realistisch?

KAUSA Landesstelle Bayern

Die KAUSA-Landesstelle Bayern will (junge) Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte sowie migrantengeführte Unternehmen für eine duale Ausbildung gewinnen. Auf der Plattform gibt es hilfreiche Tools und Links zu: Berufswahl, Einstieg in die Ausbildung, Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsabschlüsse, berufsbezogenes Deutsch. Auch Infos zu KI bei Bewerbungen.
Tools und Links – www.kausa-bayern.de

Information

Neue Anforderungen beim Deutsch-Test für Zuwanderer

Mit der Änderung der IntTestV soll nun sichergestellt werden, dass die Prüfungsteile “Hören und Lesen” sowie “Schreiben” beide bearbeitet werden müssen. Zum Bestehen des Deutsch-Tests für Zuwanderer ist es künftig notwendig, einen der beiden Teile auf dem Niveau B1 zu bestehen, in dem anderen Teil muss mindestens das Niveau A2 erreicht werden.

Informationsverbund Asyl & Migration - Detail

Informationen zum Nachweis "militärischer Pflichten" ukrainischer Geflüchteter im Rahmen der Einreise

Aufgrund einer aktuellen Änderung der Ukraine-Aufenthalts-Übergangsverordnung (UkraineAufenthÜV) sind ukrainische Staatsangehörige nicht mehr zur visumfreien Einreise nach Deutschland berechtigt, wenn sie in der Ukraine "militärischen Pflichten unterliegen". Das Deutsche Rote Kreuz hat Informationen dazu eingeholt, wie die Einhaltung dieser Pflichten nachgewiesen werden kann.

Informationsverbund Asyl & Migration - Detail

PROASYL: Weniger Asylsuchende, noch weniger Schutz: GEAS verschärft den Trend

Die Zahl der Asylerstanträge ist im ersten Halbjahr 2026 erneut gesunken, während die Schutzquote niedrig ist. Das reformierte GEAS verstärkt diese Tendenz, wie erste Zahlen zeigen. PRO ASYL befürchtet einen Einbruch der Schutzquote.

Weniger Asylsuchende, noch weniger Schutz: GEAS verschärft den Trend | PRO ASYL

Asylklagen dauern wieder länger

In den vergangenen Jahren war die Dauer von Asylklagen zurückgegangen. Inzwischen müssen Schutzsuchende wieder länger auf die Klärung ihres Status warten - die Zeit ist dabei jedoch stark vom Bundesland abhängig.

Schutzstatus in Deutschland: Asylklagen dauern wieder länger | tagesschau.de

ZDF-Reportage zur Situation in Afghanistan

Fünf Jahre Taliban-Herrschaft

Streit um Schein-Studierende

Die Welt am Sonntag berichtet am 1.11.2026, dass am European Campus in Rottal-Inn (Niederbayern) die Quote der Studienabbrecher teilweise bis zu 80 Prozent betrage. Statt zu studieren, würden viele, die eingeschrieben sind, lieber anderswo arbeiten, heißt es in dem Artikel. Die meisten Studenten kommen aus Indien, Ägypten, Pakistan, Ghana und Nigeria.

Zu dem Thema findet man auch einen Beitrag im BR: Studienabbrüche: Was ist los am European Campus Rottal-Inn? | BR24



Bild: Gerd Altmann auf Pixabay

Newsletter Integration



Anmeldung und mehr Infos bei den Integrationslotsinnen (noch bis Weihnachten)

baerbel.uschold@diakonie-hochfranken.de
claudia.schott@diakonie-hochfranken.de
Tel. 09281 / 540 570 -32 oder -33